

Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2024 17:24

[Zitat von Gymshark](#)

Anekdoten sind gut und wichtig, aber die aktuellen Statistiken deuten *nicht* darauf hin, dass das Gendern bei jungen Menschen großen Anklang findet.

Oder man sieht daran, welche eingeschränkte Aussagekraft diese sogenannten Statistiken haben. Ich arbeite an einer Schule mit über 70 Nationen, in einer Stadt, ~~und~~ ^{er} in der die Mehrheit der SuS Deutsch nicht als Erstsprache hat. Viele meiner SuS haben noch mit dem Bildungsspracherwerb zu tun, die Mehrheit mindestens einen Migrationshintergrund. Dennoch wenden in allen Klassenstufen zunehmend SuS gegenderte Formen von sich aus- denn ich würde solche niemals von meinen SuS erwarten, auch wenn ich sie selbst ziemlich konsequent verwende- an sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Das entsteht nicht einfach im luftleeren Raum.